

Im Reich des Mondes... verliert sogar Sesshomaru sein Herz

Streit und Zoff und Liebe und Leidenschaft

Von firelady

Kapitel 7: Die Untersuchung

"Also jetzt reicht es mir Sesshomaru! Nimm deine Hand von meinem Arsch! Immerhin sind wir in der Küche!", schreit Ayane ihn an. Tatsächlich streichelt der Inuyokai ihren Po seit geraumer Zeit. "Aber Ayane, meine kleine Wildkatze... Jetzt wo wir verheiratet sind, kann ich dich doch überall und so lange ich will, berühren. Du willst mir doch nicht auf einmal erzählen, dass du das nicht magst. Oder doch? Sonst muss ich gezwungen sein, mir eine Geliebte zuzulegen.", sagt Sesshomaru Ayane noch, ehe er sich hinter sie stellt und seine Hände auf Wanderschaft schickt und diese nun von Ayanes Po zu ihren Brüsten gleiten wollen. "Weißt du was Sesshomaru... Bring es zuerst bei mir und dann holen wir dir eine 2. Frau dazu, damit du mich in Ruhe lässt. Okay?" Doch schon bald bereut Ayane ihre Worte, als sie hart schlucken muss, bei seinen sanften Küssen an ihrem Hals. Sanft, schon beinahe andächtig, folgen seine Lippen den Weg von ihrem Kinn, zu ihrer Schulterbeuge und von da zu ihrer Schulter. Doch als seine Lippen bei ihrer Schulterbeuge halten, muss Ayane unweigerlich anfangen leicht zu lachen, da es sie dort kitzelt. Dennoch bietet sie ihm ihren Hals dar, als sie seine Zunge streicheln spürt. Oh, wie sie Sesshomaru dafür hasst, das er genau weiß, was er machen muss, um sie wieder zu versöhnen. Von seinen äußerst liebevollen Küssen und zärtlichen Liebkosungen total angetan, bemerkt sie nicht einmal, wie Sesshomaru sie näher an sich heran zieht und die Öffnung ihres Yukatas findet, die es ihm erlaubt ihren nackten Oberschenkel zu streicheln. Sofort verspannt sich Ayane und will sich aus seiner Umarmung befreien, doch so ganz gelingt ihr das nicht. "Ach meine kleine Wildkatze. Wieso bist du nur unwiderstehlich?", hört sie ihn fragen und kontert prompt: "Und wieso bist du bloß so arrogant? Lass mich endlich los!" Und schon wieder bereut sie ihre barschen Worte, als sie bemerkt, wie er auf einmal die Hand, die auf ihrem Oberschenkel liegt, hoch und runter streichelt. Jedes mal, wenn sich seine Hand wieder hochstreichelt, berührt er dabei auch kaum merklich, das Dreieck zwischen ihren Beinen. Ayane versteift sich jedes Mal mehr - mit jedem Mal seiner Berührung an dieser Stelle. "Ayane, meine kleine Wildkatze. Was soll ich bloß mit dir machen?" Damit führt er die Andere seiner beiden Hände unter den Kimono von Ayane. Ihr Körper erschauert, als sie seine zärtliche Liebkosung an ihrer Brust bemerkt. "Setzen wir uns doch hin.", fordert der Inuyokai sie auf und zieht sie mit nach hinten zu sich, wo sie dann sehr bald auf seinem Schoß sitzt und er seine Liebkosungen und Streicheleinheiten vertieft...

°Ach Sesshomaru du Idiot! Manchmal könnte ich dich einfach nur küssen... Äh schlagen. Ich meine schlagen.° Ayane ist schon so durcheinander, das sie nicht einmal mehr weiß, was sie denken oder fühlen soll - außer diesen schönen Gefühlen, die Sesshomaru ihr zufügt. Das sanfte, aber dennoch leidenschaftliche Zwirbeln seiner Finger an ihrer Brustspitze lässt sie das intensive Kribbeln ihres Bauches nur altzudeutlich spüren. Und dieses Kribbeln geht noch eine Etage tiefer, als sie seine spielenden Finger an ihrer Vulva spürt und noch ganz genauer an ihrem Kitzler. "Ahh... Sesshomaru, nicht da... Ahh!" Genau in dem Moment, wo er an ihrem Nippel zwirbelt, ihn aber gleichzeitig zieht, streichelt er über die Stelle ihres Kitzlers, die Ayane nur weiter anstachelt. "Hm... Ahh... Mehr!", bittelt sie ihn an und gerade, als er ihrer Aufforderung folgen will, hört man Inutaishôu rufen: "Sesshomaru! Wenn du weiter so herumtrödelst, dann kommst du zu spät!" Schnell lösen sie sich voneinander, bevor Inutaishôu die Küche betritt. Doch anhand von Ayanes unordentlichen Kimonos weiß er, wobei er gestört hat. "Also Schatz. Ich gehe jetzt. Bin aber pünktlich zum Ball heute Abend wieder da. Also Sorge noch dafür, das du dir ein paar Manieren beibringst, die bei Hofe angebracht sind. Tschüß." Und schon geht der Inuyokai, während Ayane sich wütend umdreht, ihm eine Tasse zuwirft und ihm zuschreit: "Du kannst mich auch mal, Idiot! Und mit sowas bin ich verheiratet.", meckert sie herum. Danach schaut sie zu Inutaishôu, der ihr sagt: "Also ich finde, von vor 3 Wochen bis jetzt läuft eure Ehe doch ziemlich gut. Standart eben."

Nur wenig später befindet sie sich bei ihren Freundinnen im Garten, während sie dabei wütend auf und ab geht. "Was habe ich mir da nur eingebrockt?! Und das nur weil ich Shisune - sama von meinem Traum erzählt habe."

~Rückblick Anfang (vor 3 Wochen)~

Gelangweilt sitzt Shisune auf ihrem Thron und erledigt eher müde eine Arbeit, bis es an der Tür klopft. Sofort setzt sie sich gerade hin und bittet denjenigen hinein, die sich als Ayane entpuppt.

Shisune: "Ayane, mein Schatz. Was gibt es?"

Ayane: "Shisune - sama. Ich komme heute nicht als Eure Dienerin her, sondern als ganz normale Bewohnerin des Mondes."

Shisune: "Ich bin überrascht Ayane. Was gibt es denn?"

Ayane: "Ich hatte gestern Nacht von meinem Gefährten, meinem Wärter, Wächter geträumt."

Geschockt Shisune: "Aber das ist doch... Wer war es? Von wem hast du geträumt?"

Ayane: "Es war Euer Sohn Shisune - sama. Sesshomaru."

Geschockt Shisune: "Bist du dir da ganz sicher Ayane? Kann es nicht einfach nur ein erotischer Traum gewesen sein?"

Ayane: "Ich bin ziemlich sicher Shisune - sama. Es gibt Anzeichen."

Shisune: "Dann nenne sie mir Ayane."

Ayane: "In meinem Traum da... Da hatte ich ihn mit einer anderen Frau gesehen, mit der er Sex hatte. Er sah mich und jagte die Frau fort. Ich verfluchte ihn, beschimpfte ihn, doch er wollte in Ruhe mit mir reden. Ich reagierte... mich nicht ab und er zog mich aus."

Shisune: "Das ist schon merkwürdig. Wäre es wirklich nur ein normaler erotischer Traum gewesen, dann hätte er schon im Geschehen angefangen und keine Vorgeschichte gehabt. Außerdem wären eure Charakte ganz anders. Erzähl bitte

weiter."

Ayane: "Nach dem er mich dann dazu aufgefordert hatte stillzustehen, hielt er mir erst einmal eine Predigt. Danach antwortete ich auf seine Fragen, bevor er mich dazu anwies auf sein Bett zu gehen, wo ich mich auf allen Vieren hinlegen sollte."

Shisune: "Ich kann mir denken wie es weiter ging. Er hatte mit dir geschlafen, richtig? Es kam zum Beischlaf zwischen euch."

Ayane: "Nein, Herrin. Es kam nicht zu einem Beischlaf zwischen uns, obwohl ich es anfangs dachte, als ich seine Erregung über meine Vulva spürte. Und es war nicht einfach nur so... Ich konnte es wirklich spüren, wie er dort entlang strich."

Shisune: "Erzähl weiter. Was passierte dann?"

Ayane: "Er gestand mir seine Liebe und ich musste weinen, weil ich es mir so sehr wünsche, das von ihm zu hören. Und dann... Dann sollte ich mich auf den Rücken legen und - um Ihnen die Einzelheiten zu ersparen - leckte er mich und ich kam zum Höhepunkt, durch seine geschickte Zunge. Ich schrie seinen Namen und dann wachte ich auf."

Shisune: "Ach du meine Güte! Sesshomaru ist wirklich deine 2. Hälfte! Na das kann ja was werden."

Ayane: "Und was passiert jetzt Shisune - sama?"

Shisune: "Zunächst einmal wirst du dich einer Untersuchung unterziehen, die jedoch 4 Wochen andauert und während dieser Zeit wirst du mit Sesshomaru eine sogenannte Scheinehe führen."

Ayane: "Scheinehe? Untersuchung?"

Shisune: "Ja, Scheinehe. Es heißt eigentlich nichts Anderes, als dass du mit Sesshomaru verheiratet sein wirst - allerdings nur zum Schein. Das heißt ihr werdet wie ein richtiges Ehepaar zueinander sein, während wir gleichzeitig diese Untersuchung durchführen. Diese Untersuchung wird dazu dienen herauszufinden, ob dein Jungfernhütchen in irgend einer Weise beschädigt ist und wie wertvoll sie ist. Damit das aber nicht zu sehr auffällt, wirst du mit Sesshomaru diese Scheinehe führen."

Ayane: "Verstehe. Und gleichzeitig ist es eine Gelegenheit für mich zu sehen, wie es wäre, wenn ich an Sesshomaru gebunden wäre. Verstehe."

~Rückblick Ende~

°Ich hasse es! Ich hasse es! Ich hasse es!° Das ist das Einzige, woran Ayane im Moment denkt, während sie auf einen Baum einschlägt. "Ayane! Jetzt komm endlich. Deine Tests müssen weiter geführt werden.", ruft Shisune schließlich nach ihr und Ayane kommt auch schon.

Am späten Nachmittag kommt Sesshomaru in das Schloss seiner Mutter zurück und fragt gleich nach Ayane, die sich jedoch noch in der Untersuchung befindet. Also macht er sich auf den Weg zu dem Raum hin, in dem sie sich befindet. Als er davor steht, öffnet er die Türen und sieht Ayane, die nackt in der Mitte von 4 weißen Laken steht. "Na, meine Wildkatze. Wie geht es dir?", fragt er sie gleich, doch Ayane kontert genervt: "Es ginge mir besser, wenn du nicht hier wärst und diese Untersuchung nicht sein müsste. Es tut mir weh, wenn die bei mir da unten rumfummeln." Damit nähert sich Ayane Sesshomaru ein bisschen, doch die Frau, die Ayane untersucht, sagt: "Halten Sie still, oder es wird noch wesentlich mehr wehtun, als jetzt." Schon stöhnt Ayane schmerzhaft auf. Das tut ihr wirklich weh, wenn die alte Frau sie da berührt. Als die Yokai wieder nach vorne schaut, ist Sesshomarus Gesicht ihrem ganz Nahe. "Siehst

du. Ich könnte es für dich ausgesprochen angenehm machen, wie du ja sicherlich weißt." Ayane läuft daraufhin knallrot an. Oh ja! Und wie Ayane weiß, wie geschickt seine Finger sind. "Okay. 1:0 für dich." Kaum das die junge Yokai ihm zugestimmt hat, spürt sie seine fülligen Lippen auf Ihren. Zuerst noch darüber geschockt, erwidert sie jedoch ziemlich schnell seinen Kuss, der ihre Lippen zu verglühen scheint. Diese scheinbar winzigen Funken seines Kusses gehen auf ihren gesamten Körper über und kribbeln in ihrem Bauch. Völlig willenlos legt sie ihre Arme um seinen Hals und erwidert seinen Kuss, der immer mehr an Intensität gewinnt. Sanft lässt er seine Zunge über ihre Lippen fahren, die sie bereitwillig für ihn öffnet. °Also eines ist klar! An seinem Sexappeal gibt es nichts auszusetzen.°, denkt sie sich. Die alte Frau, die Ayane untersucht, wundert sich während dessen, wieso ihr der Eingriff auf einmal so leicht fällt. Doch als sie ihre Hand heraus nimmt und ihre Finger feucht schimmern, ist dieser alles klar - und das erst Recht, als sie nach oben schaut und Ayane mit Sesshomaru herumkanüssen sieht. Die alte Frau entfernt sich lächelnd von Ayane und Sesshomaru. Schon bald betretet Shisune den Raum und sieht zuerst das sich küssende Paar. "Na so wie mir scheint, wäre eine Ehe für euch das Beste." Gleich lösen sich Beide. Und so knall rot wie sie Ayane ist, geht sie auch von dem Treppchen runter und zieht sich hinter den Laken um.

Derweil berechnet die alte Dame, die sich eben noch um Ayane kümmerte etwas aus, bis sie dann mit einem geschocktem Gesicht zu der Mondkönigin geht. "Was ist Shuri? Wieso bist du so geschockt?" Doch schon kurz nach dem Shisune die Zahl sieht, die Shuri ausgerechnet hat, schaut auch sie geschockt und sieht dabei zu Ayane. "Das kann unmöglich die richtige Summe sein.", versucht sie noch das zu bestreiten, doch Shuri macht nur noch alles schlimmer, in dem sie sagt: "Und das sind nur 3 Wochen gewesen. Ich möchte nicht wissen was nach dieser letzten 4. Woche herauskommt." Shisune muss dabei hart schlucken. Als Ayane dann aus der "Kabine" herauskommt, wird sie gleich freudig von Sesshomaru und seinen Armen empfangen. "Es ist schon fast eine Schande, das unser Sohn so etwas Wertvolles bekommt.", hört Shisune dann Inutaishô sprechen und wendet sich zu ihm um. Er hatte die Zahl gesehen, die Shuri ausgerechnet hat. "Und da gibt es auch keinen Rechnungsfehler?" Die alte Frau schüttelt ihren Kopf und sagt, dass sie das 3x nachgerechnet hat. Und schon kommt auch Sesshomaru und fragt nach. Auch ihm wird die Summe gezeigt und ihm fallen die Augen raus, als er diese liest. "Das ist doch nicht euer ernst!? Wie soll ich das bitte bezahlen! Ich habe zwar jetzt schon einen gewissen Reichtum, aber das übersteigt ja wohl alles." Als Ayane aus dem Raum geht, schreit Sesshomaru richtig los. "Wo um alles in der Welt soll ich 1.500.000 Yen herkriegem?!" Shisune winkt ihn jedoch beruhigend ab. "Jetzt beruhige dich erst einmal, mein Sohn. Da gibt es doch bestimmt noch eine 2. Möglichkeit, oder Shuri?" Doch die alte Dame scheint nur nachdenklich zu sein. "Nun ja... Sesshomaru - sama hat 3 Möglichkeiten. Ersteres: Er bringt das Geld auf. Zweiteres er wird Ayane wirklich heiraten müssen oder... Sesshomaru - sama müsste sich Ayane gegenüber enthalten benehmen, was ihm wohl kaum gelingen wird." Schockiert schaut Sesshomaru die alte Dame an und geht, wie in Trance weg. Doch kaum das er aus dem Raum ist, sagt Shisune: "Oh! Guck mal Inutaishô. Wir haben uns verguckt. Ayanes Unschuld ist 15.000 Yen wert." Schon will Shisune ihrem Sohn hinterher laufen, um ihm die richtige Summe zu sagen, doch Inutaishô hält sie am Arm fest. "Nicht doch Shisune... Lassen wir ihn doch eine Weile zappeln. Wenn die letzte Woche herum ist, dann steht es offiziell fest, wie wertvoll Ayanes Unschuld ist und dann sagen wir Sesshomaru, das wir uns verguckt haben. Wollen wir doch einmal

sehen, wie Sesshomaru mit sowas fertig wird." Und schon schaut der Inuyokai zu seiner Verlobten, die lächelnd nickt und er zwinkert ihr zu.

Als Ayane nach einigen Minuten aus dem Zimmer herauskommt, in dem sie sich wieder angezogen hat, fragt sie gleich: "Na nu? Wo ist denn Sesshomaru hin? Er wollte doch auf mich warten, um mir Tanzstunden zu geben." Schon fangen Shisune, Inutaishôu und auch Izayoi an zu lachen. "Ich glaube... Sesshomaru wird dich in letzter Zeit versuchen nicht anzufassen. Denn du bist für ihn zu wertvoll geworden.", erklärt Izayoi lachend. Als sich dann alle Anwesenden wieder beruhigt haben, erzählen sie Ayane von dem Missverständnis und ihrem Plan. Diese ist zugegebener Maßen erst einmal geschockt, aber dann... "IE! IE! IE! Ich werde Sesshomaru nicht anlügen und ich werde auch nicht so tun, als wüsste ich hiervon nichts!" Ist Ayane nun stink wütend und wendet sich schmollend von allen ab. Dieses Mal ist es sogar Izayoi, der nichts dazu einfällt. Dafür aber Inutaishôu. "Na schön Ayane. Wie du willst. Dann sagst du es eben Sesshomaru. Mein armer Sohn wird sich dadurch nur in seiner Männlichkeit blamiert sehen und dann kannst du - ich sage es mal so - dich gleich auf einen eiskalten Winter und dessen noch kälteren Nächten einstellen." Das bringt Ayane schon ins Zweifeln. Inutaishôu hat da schon Recht und Ayane kennt Sesshomaru da auch richtig gut. Er fühlt sich schnell in seiner Männlichkeit angegriffen. Auf einmal bemerkt sie Hände auf ihren Hüften, die sich immer höher streicheln. Dabei hört sie auch, wie Inutaishôu ihr ins Ohr flüstert: "Er wird dich nie wieder berühren, streicheln und anfassen wollen oder küssen, liebkosen... oder weiß der Teufel, was er noch gerne mit dir anstellen will." Und schon wird aus Ayane ein steifes Brett, wenn auch nur für einen Moment. Ihre Knie werden so weich wie Pudding, als sie sich ihres Traumes wieder bewusst wird. Schnell führt sie ihre Hände zu ihrem schnell pochenden Herz, das anscheinend gar nicht mehr aufhören will, so schnell zu schlagen. Dieser Traum hat sich in ihr Gehirn hereingebrannt - und das so intensiv, das sie jeden Abend seit dem masturbieren würde, wenn da nur Sesshomaru nicht direkt neben ihr liegen würde. Im Sinne ihrer Scheinehe müssen sie wie ein richtiges Ehepaar nebeneinander schlafen. Sicher! Sie könnte ihn darum bitten, das zu tun, aber andererseits... "Okay, ich tue es, aber nur wenn..." Ayane schweigt sich aus und flüstert Inutaishôu das Ende des Satzes zu. "Aber nur wenn Ihr irgend wie Euren Sohn dazu bringt, dass er das mit mir tut, was er mit mir im Traum tat." Natürlich weiß der Inuyokai bescheid und sagt ihr nun wieder lachend: "Ich werde mein Bestes tun, aber im Grunde liegt es an dir ihn dazu zu verführen." Ayane wird so rot im Gesicht, das sie schon von selbst glaubt zu verbrennen. "Und wie soll ich das machen? Er kann verführen, wie ein Gott und ich nicht im Geringsten. Er wird nicht auf mich hereinfallen!" Lachend kommen auch nun Izayoi und Shisune dazu, die Beide zur selben Zeit ihre Ellenbogen auf je eine Schulter von Inutaishôu legen und sagen gleichzeitig: "Verführe ihn - auch bei der kleinsten Kleinigkeit - dazu dich zu berühren und er wird dir nicht widerstehen können." Und schon lugt auch Sesshomaru hinter der Tür hervor. "Jetzt komm schon Ayane. Dein Tanzunterricht wird ausfallen müssen, da bald der Ball anfängt und du musst noch geschminkt und gekleidet werden." "Ach halt die Klappe, Idiot! Sonst tue ich absichtlich etwas, was dich blamieren könnte.", gibt sie gewohnheitsmäßig zurück, bereut es im nächsten Moment aber auch schon wieder. Doch mit seinem "Meine kleine Wildkatze" geht er lächelnd wieder und für sie scheint ihre Welt trotz allem in Ordnung zu sein.

Als Sesshomaru und Ayane bei sich im Zimmer sind, bereiten sie sich auf den Ball vor.

"Also Ayane. Was tust du, wenn dir ein Earl gegenüber steht?", fragt er sie. Das tut er schon die ganze Zeit, während Ai und Ruri sie zu richten versuchen. Frech antwortet Ayane: "Ich verbeuge mich und frage ihn höflich: "Möchten Sie lieber Skopionengift oder Schlangeneier?" (<= Ayanes "liebevolle" Art zu sagen, dass sie das alles langweilt XD) "Ayane bitte.", spricht Sesshomaru gereizt. Hinter der Trennwand wollen Ai und Ruri Ayane, so nackt wie diese ist, herauschupsen, doch diese weigert sich, bis sie gegen Beide keine Chance mehr hat und mit je einem Kimono in ihren Händen nackt hervortritt und erst einmal sagt: "Ich verbeuge mich vor ihm und sage: "Es ist mir eine Freude sie kennenzulernen." Und jetzt sag du mir, welcher Yukata mir am besten stehen würde." Und sofort wendet sich der Inuyokai zu ihr um, doch ihm fallen die Augen aus, als er sie nackt sieht. Sein Mund ist bis zum Äußersten geöffnet, bis er dann zu sich kommt und sagt: "Ai und Ruri?" Verlegen nickt seine Freundin, doch anstatt auf ihren Körper konzentriert er sich auf ihre Kimonos. Der eine Kimono geht von seinem weißen Ton ins Gelb über, so dass dieser Yukata gut zu seinen Augen passen würde, aber nicht wirklich zu Ayane. Der Andere hat so ziemlich das selbe Muster nur das er von weiß ins Blaue übergeht. Auch dieser Yukata steht ihr irgend wie nicht. "Also wenn du mich fragst... Keiner von Beiden steht dir." Damit nähert er sich seiner Freundin noch näher und während sie ihm sagt: "Wirklich? Wie Schade. Und was machen wir jetzt?" nähert sie sich auch ihm. Doch selbst Ayane hat gemerkt wie rau und erstickt ihre Stimme klingt vor freudiger Erwartung. Immer näher kommen sie sich, bis sie direkt voreinander stehen. Ai und Ruri schauen kichernd zu, doch als sie sehen, wie ihre Freundin Ayane plötzlich Sesshomaru anspringt und sie sich stürmisch zu küssen anfangen, gehen sie lieber weg. "Sess... Sesshomaru... Tust du mir einen Gefallen.", fragt Ayane ihn gleich - jetzt schon außer Atem von diesen wilden Kuss und er nickt.

Ai und Ruri gehen kichernd durch die Gänge des Schlosses, doch da treffen sie auf Shisune und Inutaishô, die sehr aufgeregt wirken. "Ah Ruri und Ai. Sagt mir sofort wo sich Ayane und Sesshomaru befinden." Und Ruri antwortet auch sofort: "Sie befinden sich in ihren Gemächern und bereiten sich auf den Ball vor." Und schon gehen die Beiden an den Dienerinnen vorbei, wobei Ai Ruri auf den Hinterkopf schlägt. "Spinnst du denn Ruri!? Ayane könnte in diesem Moment von Sesshomaru geleckert werden! Und dann stürmen Shisune und Inutaishô herein. Das kann ja was werden."

Derweil küssen sich Ayane und Sesshomaru immer noch wild, bis sich Sesshomaru dann entschließt tiefer zu gehen. Sanft saugt er an ihrem Schlüsselbein und gleitet dann zu der Stelle zwischen ihren Brüsten runter. Dort lässt er seine Zunge über die empfindlichen Unterseiten ihrer Brüste entlang fahren, ehe er dann zu ihrem Bauchnabel tiefer gleitet. (<= okay. wäre das ein adult, dann hätte ich das ausgebaut, aber da das keiner ist... dafür wird das nächste adult richtig geil sein ;-)) °Gleich. Gleich ist es soweit.°, schwirrt in Ayanes Kopf herum. Sie ist schon voller Erwartungen auf seine Zunge, als plötzlich die Tür aufgerissen wird und Inutaishô und Shisune eintreten. Sofort wendet sich auch Sesshomaru um. "Mum? Dad?" Das ist auf alle Fälle peinlich. Der Inuyokai schlägt sich vor das Gesicht. "Du kommst du mit mir, mein Sohn." Und schon hat Inutaishô seinen Sohn gegriffen und zieht ihn mit sich. Shisune jedoch: "Dir werden wir erst einmal was zum Anziehen besorgen." Und damit hat sie sich Ayane gegriffen.

Sesshomaru selbst befindet sich seit dem einige Stunden auf dem Ball. "Haltung

Sesshomaru.", macht sein Vater ihn auf seine Mängel aufmerksam. "Ich weiß, du würdest jetzt viel lieber das mit Ayane weiterführen, was ihr angefangen habt, aber du weißt doch hoffentlich, dass dich das in große Schwierigkeiten gebracht hätte, oder?" Und schon wirkt sein Sohn nicht nur traurig, sondern auch niedergeschlagen. Inutaishô selbst hätte ja nicht gedacht, dass Ayane wirklich dazu fähig wäre seinen Sohn zu so etwas zu verführen, aber andererseits... Aus einem Seitenwinkel heraus, erkennt der Inuyokai jedoch, wie seine Verlobte nach oben zum Genkan zeigt und nur kurz darauf bemerkt er auch, wie alle anderen anwesenden Gäste staunend nach oben schauen. "Was für eine Schönheit! Wundervoll!", sagt Einer von den Gästen und da spielen auch Ai, Ruri und Yôuko ein sanftes Lied und singen dazu (stellt euch die Sugarbabes mit Too lost in you als Hintergrundmusik vor). Sesshomaru bemerkt das ganze Geschehen natürlich auch und schaut zum Genkan und auch ihm fehlt jeglicher Atem. Am Genkan steht Ayane und der Kimono, den sie trägt, passt perfekt zu ihr. Ihr roter Haori hat kaum erkennbare weiße Linien, die Blumen bilden. Der grüne Jûban ist kaum zu erkennen, doch ihr Kimono... Ihr Kimono, der von seinem weiß ins zarte rosa übergeht und an ihren Ärmelenden und am Kimonoende pink wird, passt perfekt zu Ayane. An den Ärmelende und am Kimonoende sind viele Blumen zu sehen, die warme Farben haben - genauso wie bei ihrem Obi. In einer zusammengeflochtenen Strähne ihres dunklen Haares befindet sich ein dicker goldener Ring. (wer sich das nicht vorstellen kann, kann einfach in der Charasbeschreibung bei Ayane vorbeischaun. da trägt sie den Suikan)

Inutaishô sieht zu seinem Sohn und erkennt, dass dieser seinen Mund weit offen hat. Gleich geht der Inuyokai zu seinem Sohn und verschließt dessen Mund mit einem Finger. "Denk daran Sesshomaru. Haltung bewahren. Ayane ist deine Frau und hat mehr Haltung als du. Jetzt beherrsche dich." Damit geht Sesshomaru auch schon in seiner vollen stolzen Haltung zu Ayane, die schon von einigen Männer umzingelt wird. "Entschuldigt Gentlemen, aber ich glaube meine Frau wartet auf mich." Gleich danach bietet Sesshomaru Ayane seinen Arm an, die sich lächelnd, aber gleichzeitig elegant bei ihm einhackt. "Mylord...", sagt sie und er erwidert: "Mylady..." Mit stolzem Haupt laufen Beide zu Shisune, die auf ihrem Thron sitzt und auf sie wartet. "Was für ein hinreizendes Paar. Sie passen perfekt zusammen.", sagt Izayoi an ihren Verlobten gerichtet, der ihr zustimmt und sie umarmt. Als Ayane und Sesshomaru bei Shisune sind, stellen sie sich neben die Königin hin, die nun aufsteht und ihre Rede beginnt. Shisune: "Meine lieben Damen und Herren. Ich freue mich, Sie hier bei diesem Ball anzutreffen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich sie darauf hinweisen, dass wir..." Flüsternd Ayane: "Hey Sesshomaru. Wie lange dauert so etwas?" Flüsternd Sesshomaru: "In der Regel müssen wir mindestens den halben Abend zusammen auftreten und für den Rest einzeln ansprechbar sein. Wieso?" Flüsternd Ayane: "Weil ich keine Lust mehr kriege. Deine Mutter hat den Obi ein bisschen zu fest gebunden." Shisune: "Und jetzt Ladies und Gentlemen... Die Braut meines Sohnes, Ayane." Das hat natürlich gesessen. Gerade wollte Sesshomaru nämlich den Obi lockern, damit Ayane Luft bekommt, denn sie sieht wirklich blass aus. Doch da geht sie nach vorne zu Shisune. "Mutter.", beginnt Sesshomaru flüsternd. "Lass mich zu Ayane nach vorne gehen." Doch diese Bitte verweigert seine Mutter ihm.

"Irgend etwas stimmt da nicht Inutaishô.", meint Izayoi zu ihrem Verlobten. Dieser stimmt ihr zu. "Ayane ist so blass, als wäre ihr schlecht." Und dann passiert die

Bescherung. Ayane kippt nach hinten um, wird aber zum Glück rechtzeitig von Sesshomaru aufgefangen. Sofort machen sich alle Sorgen um Ayane. "Schnell! Ruft den Arzt!", fordert Shisune auf, doch ihr Sohn meint: "Bis der Arzt hier ist, ist Ayane erstickt." Und schon öffnet er die Schleife ihres Obi und legt ihn beiseite. Nur kurz darauf öffnet er auch ihren Yukata. "Sesshomaru. Was machst du da?", will seine Mutter schon mit ihm schimpfen, doch da hustet Ayane. Sie kommt wieder zu sich. "Alles in Ordnung, meine kleine Wildkatze?" Lächelnd wendet sie sich zu ihm und sagt: "Hai... Hai Sesshomaru. Mir geht es gut.", gibt sie ihm ihre dennoch schwache Antwort. Lächelnd umarmt er sie und richtet dabei fast unbemerkt ihren Kimono wieder gerade. "Küss mich.", flüstert er ihr zu. Noch während der Umarmung, fragt Ayane jedoch: "Wieso?"

Flüsternd Sesshomaru: "Wir sind verheiratet und wenn du mich nicht küsst, dann gibt es einen Aufstand. Ich weiß, wie die feine Ebene tickt."

Flüsternd Ayane: "Wirklich? Und das von einem Strassenhund."

Lächelnd küssen sich die Beiden trotzdem. Sanft treffen ihre Lippen aufeinander, verschmelzen sich aber dennoch zu einem leidenschaftlichen, wilden Kuss. Kaum wahrnehmbar nimmt Ayane das freudige Geklatsche der Menge wahr.

Die letzte Woche vergeht und wie zu jeder vergangenen Woche auch, muss sich Ayane der Untersuchung unterziehen (na da find ich ja mal lustig. dieser satz XD). Während Ayane und Sesshomaru zusammen stehen und warten, tun dies auch Inutaishôu, Shisune und Izayoi. Alle 5 sind total aufgeregt. Wie wertvoll ist Ayanes Unschuld nun? Mit einem grimmigen Gesicht kommt Shuri heraus und übergibt den Zettel Shisune, die ihre Augen schließt, sich aber dann ihrem Sohn widmet. "Also Sesshomaru. Shuri nannte dir vor einer Woche 3 Möglichkeiten. Wie hast du dich entschieden?" Sesshomaru löst sich nicht einmal von Ayane, sondern umarmt sie nur noch fester, während er sagt: "Ich würde Ayane heiraten, denn ich hab gemerkt... Unsere ewigen Streitereien, die Machtkämpfe und alles Andere... Die Ehe würde unsere Freundschaft nicht schaden. Die Ehe würde unsere Freundschaft nur vertiefen und vielleicht sogar weiter entwickeln und darauf kommt es mir an. Das ich mich mit meiner Braut verstehe." Ayane kommen da fast die Tränen, als sie ihn so reden hört. "Dann ist es entschieden. Sesshomaru. Der Betrag für Ayanes Unschuld ist 25.000 Yen. Zahlst du ihn aus oder wirst du sie wirklich lieber heiraten wollen?" Und das war DIE Frage. "Moment mal! War Ayanes Unschuld letzte Woche nicht noch 1.500.000 Yen wert? Wieso..." Noch bevor er seine Frage zu Ende stellen kann, hat Ayane ihn geküsst und noch während Ayane seinen Mund mit ihren sanften, aber dennoch begehrenbaren Küssen übersät, sagt sie ihm: "Das letzte Woche war ein Fehler. Ihr habt alle eine Null zu viel gesehen." Und schon küsst sie ihn schon wieder. Er gibt dann nur noch ein 'Wirklich?' von sich und lässt sich dann voll und ganz nur noch auf Ayane ein. "Hey Sesshomaru! Entscheide dich.", hört dann nur noch seine Mutter und antwortet: "Was soll ich schon groß machen? Ich werde Ayane heiraten." Mit Freuden will er Ayane richtig umarmen, doch die blockt nur ab und geht einige Schritte von ihm weg.

Ayane: "Hey Volldepp! Hast du nicht etwas vergessen?"

Sesshomaru: "Ie. Was denn?"

Ayane: "Die Braut zu fragen, ob sie auch möchte."

Sesshomaru: "Oh ja! Stimmt."

Und damit geht er auch schon auf Ayane zu und fragt sie: "Also, meine kleine Wildkatze. Willst du mich, deinen Volldepp heiraten?" "Du bist wirklich ein Idiot, Sesshomaru. Die Ehe nicht einfach nur eine Sache, wie du dir das wahrscheinlich

denkst. Eine Ehe ist was Festes, was Unwiderrufliches, etwas das uns Beide aneinander bindet - für immer, bis ans Ende unseres Leben und... und... Und jetzt hör endlich auf mich mit deinem Hundeblick anzusehen. Ich werde dich auch so heiraten wollen, du verrückter, eingebildeter, nimmersatter..." Ihrer Aussage wird ein jehes Ende bereitet, als Sesshomaru sie erneut küsst. Sanft wischt er ihre Tränen mit seinen Daumen weg. "Sesshomaru le. Hör... Hör auf... mich zu... zu küssen. Ich... ich werde... schwach." Immer wieder küsst er sie, während sie versucht ihm standzuhalten, doch vergebens. Seine Küsse lösen weiche Knie in ihr aus. Auch ihr Protest hilft nicht. Mit jedem Kuss, mit jeder Berührung versinkt sie - wird sie schwächer und schwächer, während das die Anderen mit verträumten Seufzern zur Kenntnis nehmen.

Okay, okay. Ich weiß, einige von euch werden jetzt bestimmt sowas sagen wie: "Hey firelady. Du hättest die Szene mit dem Ball weiter ausbauen können." Da habt ihr sicherlich Recht, aber weil ich das mit der Ohnmacht reinbringen wollte, weil mich da 'Fluch der Karibik 1' so sehr inspiriert hat, wusste ich nicht mehr, wie es weiter gehen sollte. Wer mir aber sagt, wie er es getan hätte, dem widme ich mein nächstes Kapitel. Das heißt, er kann mir sagen, ob es ein adult werden soll, oder einfach nur hoffungslos romantisch und - ja es kann sogar kitschig sein. Ich mache es so, wie derjenige es will - nur halt in meinem Stil. Die beste Idee gewinnt! ;-)